

Bündner Tourismusakteure treffen sich im Innotren

Graubünden Ferien, die Rhätische Bahn sowie die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur organisieren am 22. August den 2. Innocircle.



Im Innotren, dem ersten rollenden Sitzungszimmer der Rhätischen Bahn, findet der nächste Innocircle von GRF statt.

Bild: Graubünden Ferien / Rhätische Bahn

Graubünden Ferien, die Rhätische Bahn (RhB) sowie die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur als drei Treiber der Bündner Tourismusinnovation gehen auf gemeinsame Fahrt: An einem Innocircle im rollenden RhB-Innotren werden am 22. August 2019 mit den Teilnehmenden neue Impulse diskutiert.

Im April 2018 fand der erste von Graubünden Ferien (GRF) ins Leben gerufene Innocircle statt. Seither wurden im innovativen Kreis von Vertretern der Bündner Tourismus- und Wirtschaftsbranche regelmässig Ideen besprochen und Projekte lanciert. Als Austauschplattform für touristische Innovationen verfolgt der Innocircle Vorhaben, die den Aufenthalt für Feriengäste in Graubünden noch angenehmer machen. Dazu werden laufend auf einer Plattform Ideen aus einer von GRF akquirierten Querdenker-Community gesammelt und bewertet, die Besten werden im Innocircle präsentiert und anschliessend umgesetzt.

Mit neuen Ideen im Gepäck

Nach knapp eineinhalb Jahren begibt sich der Innocircle auf eine neue Reise: Im Innotren – dem für Kreativ-Sitzungen umgebauten Panorama-Bahnwagen der RhB – findet am Donnerstag, 22. August, auf einer Fahrt von Landquart nach Davos und zurück ein Ideenaustausch auf Schienen statt. Mit GRF, RhB und der HTW Chur steigen drei der progressiven Entwickler des Bündner Tourismus in den Innotren ein. Welche neuen Ideen von der Innovationsplattform vermögen sie und weitere Branchenvertreter zu überzeugen? Der Gast und das Ferienerlebnis stehen dabei im Mittelpunkt.

Wie Düfte Sehnsüchte nach Orten wecken und wie unser Gehirn Kaufentscheidungen beeinflusst, das sind zwei der spannenden Themen im Innotren. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Segmentanalyse, welche durch die Agentur «Netzvitamine» vorgestellt wird. Die Teilnehmenden erhalten ein Update zu den wichtigsten aktuellen Trends und Themen im Tourismus.

Von der Theorie in die Praxis

Nicht weniger interessant sind Neuigkeiten aus dem Bereich Innovation & Research von Graubünden Ferien. Mit Schlechtwetterangeboten für Familien und Biker, der Buchungsanfrageplattform Bunanotg, auf der 140 Hotels aus dem ganzen Kanton zugeschaltet sind, und weiteren Unterkünften für «Ferien mit Haustier» konnte die für Innovation zuständige Abteilung jüngst an die Öffentlichkeit gehen.

Wie man im eigenen Unternehmen Ideen umsetzt, dies erfahren die Innocircle-Teilnehmenden im «rollenden» Workshop mit Dominik Knaus vom HTW-Institut für Tourismus und Freizeit (ITF). (htr)

Publiziert am Mittwoch, 14. August 2019